

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Oktober 2015



*Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?
Hiob 2,10*

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir uns in unserem Freundes- und Bekanntenkreis umschauen, dann finden wir da Menschen, denen offensichtlich im beruflichen und privaten Bereich alles gelingt – die gesund sind, beliebt, erfolgreich. Sie stehen sprichwörtlich auf der Sonnenseite des Lebens – fromm ausgedrückt: Sie sind von Gott gesegnet. Wenn es Menschen gut geht, dann bringen wir das leicht mit Gottes Wirken zusammen, mit seiner Güte, mit seinem Wohlgefallen.

Anders ist es, wenn es Menschen schlecht ergeht, wenn sie von Selbstzweifel gequält sind, unter Krankheit leiden, sich ungeliebt fühlen, sich nicht am Leben freuen können. Was anderen oder uns selbst schwere Sorgen bereitet, das bringen wir meist nicht mit Gott in Verbindung. Wir halten es für unsere eigene Unfähigkeit und Ungeschicklichkeit, für einen unglücklichen Zufall, für das Werk anderer Menschen, die uns nicht wohlgesinnt sind oder auch für Mängel im politischen System. Wenn wir in solchen Situationen überhaupt auf Gott zu sprechen kommen, dann eher in der Weise: Gott hat mich vergessen, er war nicht bei mir, hat mich nicht beschützt.

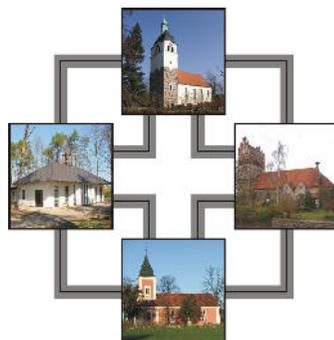
Traut unser Glaube Gott alles zu? Warum ist es für uns selbstverständlich, dass das Gute von Gott kommt, aber die schweren Momente unseres Lebens mögen wir nicht mit ihm verbinden?

Ich glaube, wenn wir es wagen wollen, wirklich auf Gott zu hoffen, ihm zu vertrauen, ihm alles zuzutrauen, dann dürfen wir auch das Leidvolle aus seiner Hand nehmen. Vielleicht wäre die Vergewisserung ein Trost, dass Gott nicht nur ein Gott der Freude ist – der ist er *auch* – sondern ebenso ein Gott, der Leid kennt und selbst durchlebt hat. In diesem Wissen bin ich auch in schweren Stunden nicht allein: Gott hat mich nicht vergessen, sondern er ist meinen Weg voraus gegangen – und ich folge getrost seiner Spur.

Nach dem alttestamentlichen Zeugnis hat der leidgeprüfte Hiob daran nicht gezweifelt: ***Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?*** Hi 2,10

Christiane Klußmann

Gottesdienste im OKTOBER



Erntedankfest, 4. Oktober

Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
15.30 Uhr Gottesdienst in Jeserig



In allen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl

19. Sonntag nach Trinitatis, 11. Oktober

Wochenspruch: Heile du mich, Herr, so werde ich heil. Hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

An diesem Sonntag findet in unserer Gemeinde kein Gottesdienst statt. Bitte besuchen Sie den Gottesdienst in Lehnin. Dort findet um 10.30 Uhr ein Musikalischer Dankgottesdienst zum 40-jährigen Orgeljubiläum in der Klosterkirche statt.

20. Sonntag nach Trinitatis, 18. Oktober

Wochenspruch: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

21. Sonntag nach Trinitatis, 25. Oktober

Wochenspruch: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)



Reformationstag, Samstag, 31. Oktober

Wochenspruch: Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1Korinther 3,11)

- 10.30 Uhr Regionalgottesdienst in Lehnin, Klosterkirche
* mit Kindergottesdienst
* anschließend Mittagessen im Festsaal
(die Mitarbeiter des Sprengels Lehnin, Predigt: A. Babin, R. Danner)

Niemand soll zu Hause bleiben müssen, weil er nicht nach Lehnin kommt. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (033207-569240), bei Frau Reisser (033207-50998) oder bei Pfarrerin Klußmann (033207-31710), wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen oder von zu Hause abgeholt werden möchten.)

22. Sonntag nach Trinitatis, 1. November

Wochenspruch: Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)

Wegen des Regionalgottesdienstes am 31. Oktober in Lehnin finden am Sonntag im Sprengel keine Gottesdienste statt!

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 8. November

Wochenspruch: Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2Korinther 6,2b)

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

* * * * *

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg
Mittwoch, 21. Oktober, 20.15 Uhr



Konfirmandenzeit in Schenkenberg

- Samstag, 10. Oktober
Fahrt nach Berlin
- Samstag, 7. November, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Thema: Tod und Ewigkeit



Junge Gemeinde in Deetz
Samstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr



Handarbeitskreis in Schenkenberg
Montag, 5. und 19. Oktober, 15.00 Uhr



Kinderkreis in Deetz
für 3- bis 6-Jährige
Mittwoch, 21. Oktober, 9.15 Uhr bis 9.45 Uhr



Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse
10. und 17. Oktober, 10.00 - 11.30 Uhr

Christenlehre in Schenkenberg
Die Christenlehre beginnt nach den Herbstferien:
Klasse 1-3:
Dienstag, 3. und 17. November, 15.00 -17.00 Uhr
Klasse 4-6:
Dienstag, 10. und 24. November, 16.00 -18.00 Uhr



Gesprächskreis
Mittwoch, 14. Oktober, 19.30 Uhr, bei Familie Pflanz
Thema: Die Mormonen: Goldene Platten und eine Prophetenbrille



Männerabend in Schenkenberg
Dienstag, 13. Oktober, ab 19.00 Uhr
Thema: Vorbereitung des Martinsfestes



Frauenkreis in Deetz
Mittwoch, 21. Oktober, 14.30 Uhr
Thema: Frauen der Reformation: Elisabeth Kreuziger



Kirchenchor
Freitag, 2. Oktober, 18.00 bis 20.00 Uhr in Deetz
Freitag, 16. Oktober, 18.00 bis 20.00 Uhr in Trechwitz



Gemeindegkirchenrat in Schenkenberg
Donnerstag, 1. Oktober, 18.30 Uhr



Theatergruppe in Deetz
Samstag, 17. Oktober, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Redaktionskreis
Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen!
Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de!
Redaktionsschluss für das Novemberblättchen ist der 19. Oktober 2015.

Drittes Lehniner Gespräch

Am Dienstag, dem 13. Oktober um 18.00 Uhr findet im Saal des Altenhilfezentrums das Dritte Lehniner Gespräch statt.

Landrat Wolfgang Blasig und Manfred Bauer von der Brandenburgischen Staatskanzlei sprechen über den demografischen Wandel im ländlichen Brandenburg und über Ideen, wie seinen Auswirkungen begegnet werden kann. Die Moderation übernimmt Generalsuperintendent i.R. Hans Ulrich Schulz. Der Eintritt ist frei.

Alexander Schulz
Leiter Referat Kommunikation
Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

* * * * *

Chorkonzert in der Deetzer Kirche

Wir laden Sie herzlich zu einem Chorkonzert in die Deetzer Kirche ein, das am **16. Oktober um 18.30 Uhr** stattfindet.

Die Cantores Iuvenes Saalfeld sind ein Männerchor, der aus zehn jungen Leuten besteht, die sich zusammengefunden haben, um Männerchormusik der verschiedensten Gattungen und Epochen zu singen. Wir freuen uns, dass wir sie nun wieder in der Deetzer Kirche begrüßen dürfen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang herzlich gebeten.



Termine zum Vormerken ...

- | | | |
|----------------|-----------|--|
| * 14. November | 17.00 Uhr | St. Martin in Schenkenberg |
| * 18. November | 18.00 Uhr | Buß- und Betttag
Abschluß der Friedensdekade,
katholische Kirche Lehnin |
| * 22. November | | Gottesdienste zum Ewigkeits-
sonntag in allen vier Dörfern |
| * 28. November | | Adventsmarkt in Deetz |
| * 29. November | | Adventsfeier in Trechwitz |
| * 29. November | 17.00 Uhr | Aufführung des Weihnachts-
oratoriums, Teil I-III, Lehnin |
| * 6. Dezember | 14.00 Uhr | Adventskonzert mit dem Ensemble
„chorus vicanorum“ in Jeserig |
| * 11. Dezember | 18.00 Uhr | Adventskonzert – Weihnachtslieder
mit Trompete in der Deetzer Kirche
Es singt der Chor unserer
Gemeinde, Leitung: Ada Belidis |
| * 13. Dezember | 15.00 Uhr | Adventsfeier in Schenkenberg |
| * 20. Dezember | | Dorfkirchenadventskalender in
Kirche und Pfarrhaus in Jeserig, |

* * * * *

Landesausstellung *Cranach der Jüngere*

Das Land Sachsen-Anhalt hat dem bedeutenden Renaissancekünstler Lucas Cranach dem Jüngeren anlässlich seines 500. Geburtstages eine Sonderausstellung gewidmet, die bis zum 1. November zu besichtigen ist. In Wörlitz, Dessau und v.a. in Wittenberg, der Heimatstadt Cranachs, kann man sich auf die Spuren des Künstlers begeben.

In Wittenberg vermitteln drei Ausstellungsteile im Augusteum, in der Stadtkirche und im Cranachhaus am Markt aus unterschiedlichen Blickwinkeln einen Gesamteindruck zum Leben und facettenreichen Wirken Cranachs.

Der oft und zu Unrecht im Schatten seines Vaters stehende Lucas Cranach der Jüngere wurde am 4. Oktober 1515 in Wittenberg geboren und erlernte die Malerei in der Werkstatt seines Vaters, die er 1537 übernahm. Die Werkstatt Cranach war alles andere als ein idyllisches Künstleratelier, sondern vielmehr ein Konzern und der Künstler ein Unternehmer durchaus im neuzeitlichen Sinn.



Er optimierte die Leistung seiner Malerwerkstatt durch den Einsatz von Schablonen, so dass Auftragswerke deutlich schneller produziert werden konnten als von anderen Malern. Die Summe der Bilder wird auf 5000 geschätzt, etwa 1000 sind heute erhalten. Zum Betrieb gehörten damals neben der Malerei eine Apotheke, eine Druckerei, eine Kostümwerkstatt und ein Weinausschank. Cranach arbeitete mit etwa zehn Gesellen. Er selbst bekleidete in der Stadt politische Ämter als Ratsmitglied, Ratskämmerer und Bürgermeister.

Zu seinen bedeutendsten Gemälden zählen Bilder zu biblischen Geschichten (z.B. Adam und Eva, Kindersegnung, Bilder zum Abendmahl), Epitaphe, Auftragsportraits und Altarbilder. Fast alle Luther-Bilder, die wir kennen, stammen aus der Cranach-Werkstatt.

So wie Luther die Reformation durch seine Schriften ins Wort gesetzt hat, war Cranach der Maler der Reformation und hat durch seine vom reformatorischen Geist geprägten Werke die damals neue Bewegung ins Bild gesetzt. Durch seine geschickte Darstellung Luthers als väterlicher und vertrauenswürdiger Herr und die große Verbreitung der Bilder wurde Luther gleichsam zum Sympathieträger – ein Werk Lucas Cranachs.

In dem im frei zugänglichen Cranach Digital Archive (CDA) sind die Werke Cranachs wissenschaftlich aufgearbeitet.

Auch für Kinder ist die Ausstellung interessant: In der oberen Etage des Augusteums gibt es eine museumspädagogisch hervorragend konzipierte Cranach-Kinderwerkstatt. Dort können sich die kleinen Besucher Lucas Cranach und seiner Zeit praktisch nähern – etwa über Basteln, Malen und Kostümieren.

Christiane Klußmann

Exkursion in den Jeseriger Pfarrgarten



An der Jeseriger Grundschule gibt es seit 6 Jahren eine Arbeitsgemeinschaft „Expedition in die Natur“. Ein Mal pro Woche gehen die Kinder auf Exkursion und erkunden Tiere und Pflanzen in der Umgebung. Beliebte Ziele sind der Erlenbruchwald am Jeseriger See, aber auch bis zu den Teichen am Kreuzmathensbruch führten schon die Ausflüge. Auf dem Weg von und zur Schule kommt die Arbeitsgemeinschaft auch immer mal am alten Pfarrhaus und an der Kirche vorbei. Nachdem 2013 schon ein Ausflug auf den Kirchendachboden und in den Kirchturm gemacht wurde, wo Fledermäuse und gelegentlich auch Schleiereulen wohnen, kam im Herbst 2014 die Idee auf, doch den verwilderten Pfarrgarten zu erkunden.

Nach Absprache mit der Gemeinde fanden im Frühsommer 2015 zwei „Expeditionen“ in den Pfarrgarten statt. Dort wurden dann Pflanzen und Tiere bestimmt und eine Artenliste erstellt, die über 20 Tierarten (Schmetterlinge, Schnecken, Käfer, Vögel ...) und fast 30 Pflanzenarten enthielt. Es konnte daran schön gesehen werden, welche Tiere von etwas



„Wildnis“ im Garten profitieren. So lernten die Kinder, dass es neben dem bekannten Tagpfauenauge noch weitere Schmetterlinge gibt, deren Raupen Brennnesseln als Futter brauchen: Neben vielen Raupen des Tagpfauenauges saßen auch Raupen vom Landkärtchenfalter und vom Kleinen Fuchs an den

Brennnesseln in einer Gartenecke. Alle drei Arten wurden auch als Falter an den verschiedenen Blumen im Garten beobachtet. Und noch viele weitere Schmetterlinge waren dort zu sehen. Mit einem Bestimmungsbuch konnten das Große Ochsenauge, ein Bläuling und ein Admiral bestimmt werden. Bläulinge trinken als Falter gern Nektar vom Thymian, daher kann man sie auch in Kräutergärten antreffen.

In dem dichten Gebüsch an der Rückseite des Gartens konnten innerhalb einer Stunde 7 Vogelarten beobachtet werden: Erst sang eine Nachtigall, dann ein Zilpzalp, dann trug eine Amsel Futter heran (sie hatte offensichtlich ihr Nest in dem dichten Efeu, der sich dort hochrankt). Später rief eine Blaumeise, ein Buntspecht flog in die Baumkrone, eine Kohlmeise pickte an einem Zweig nach Futter und eine Mönchsgrasmücke begann zu singen.

Natürlich hat ein bewirtschafteter Nutzgarten nicht eine derartige Artenvielfalt, wie der schon länger ungenutzte Pfarrgarten. Aber die Kinder nahmen sich nach diesem Ausflug fest vor, später in ihrem Garten immer eine Ecke zu belassen, in der etwas „Wildnis“ ihren Platz findet, damit möglichst viele der im alten Pfarrgarten gesehenen Vogel- und Schmetterlingsarten auch bei ihnen zu beobachten sind.



Beatrix Wuntke

Fotos: linke Seite: Arbeitsgemeinschaft „Expedition in die Natur“ im Pfarrgarten
oben: Schwammspinnerraupe am Efeu - unten: „Haben Tausenfüßler 1000 Füße?“

Titelbilder gesucht!

Noch gut erinnere ich mich an eine Konfirmandenprüfung. Drei Konfirmanden saßen uns gegenüber, und als wir im zweiten Teil des Gespräches über die Arbeit in der Gemeinde sprachen, war ein kritischer Punkt, dass sie die Titelbilder unseres Blättchens für Jugendliche nicht ansprechend finden. Diese Kritik trage ich nun schon eine ganze Weile mit mir herum. Ich kann das gut verstehen. Vielleicht geht es anderen ebenso?

Um es zu ändern, brauchen wir Hilfe – Eure Hilfe, Ihre Hilfe. Jede Idee ist herzlich willkommen. Wenn möglich verwenden wir Fotos, die wir selber gemacht haben oder Bilder, die für das Blättchen entstanden sind. Der Fantasie und den gestalterischen Möglichkeiten sind jedenfalls fast keine Grenzen gesetzt außer: das Bild sollte zum Monatsspruch passen. Deshalb werden an einer Stelle im Gemeindebrief nun immer die Monatssprüche der kommenden Monate zu lesen sein, verbunden mit der herzlichen Bitte, sich mit einer Idee für das Titelbild an der Gestaltung UNSERES Blättchens zu beteiligen. Möglich sind Fotos oder Bilder, gerne auch selbstgemalt. Bitte senden Sie sie an den Redaktionskreis (E-Mail: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de). Bilder können Sie im Büro scannen lassen und gleich wieder mit nach Hause nehmen.

* **November 2015:** Erbarmt euch derer, die zweifeln. (Jud 22)

Einsendeschluss: 19. Oktober

* **Dezember 2015:** Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. (Jes 49,13)

Einsendeschluss: 16. November

* **Januar 2016:** Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2Tim 1,7)

Einsendeschluss: 10. Dezember

* **Februar 2016:** Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. (Mk 11,25)

Einsendeschluss: 18. Januar

Es freut sich auf Zusendungen und grüßt im Namen des Redaktionskreises
Gabriele Maetz.

Der Bibelkuchen zum Erntedank

Einen Kuchen mit der Bibel backen? Wie soll das denn gehen?
Ganz einfach: Man benötigt eine Bibel und schlägt die entsprechenden Bibelstellen nach:

- 5 ½ Tassen aus 1Könige 5,2

*Salomo, der Herr über alle Königreiche vom Euphratstrom bis um Philisterland und bis an die Grenzen Ägyptens benötigte für sich und seinen Hofstaat täglich drei Tonnen feines und sechs Tonnen gewöhnliches **Mehl** ...*

- 1 ½ Tassen aus Jesaja 7, 22

*Die Kuh und die zwei Ziegen, die jeder nur noch haben wird, werden so viel Milch geben, dass die ganze Familie **Butter** essen kann...*

- 6 Stück aus Jeremia 17, 11

*Wer Unrecht begeht, ist wie ein Vogel, der sich auf **Eier** setzt, die er nicht gelegt hat.*

- 2 Tassen aus Jeremia 24, 2

*Die **Feigen** in dem einen Korb waren sehr gut, wie die ersten reifen Feigen des Jahres; die in dem andern aber waren so schlecht, dass man sie nicht essen konnte.*

- 1 ½ Tassen aus 2Mose 3,8

*Mose soll die Israeliten aus Ägypten führen, in ein Land wo Milch und **Honig** fließen.*

- 4 Tassen aus Sprüche 30,33

*Jede Handlung hat eine Folge: Wenn **Milch** geschüttelt wird, wird sie zu Butter ...*

- 2 Tassen aus 1Samuel 30,12

*Die Leute Davids fanden einen Ägypter, der überfallen worden war und drei Tage lang nichts gegessen und getrunken hatte. Sie versorgten ihn mit Wasser, Brot, Feigenmark und zwei Portionen **Rosinen**.*

- 1 Tasse aus 4Mose 17,23

*Mose sammelt im Auftrag Gottes die zwölf Stöcke der Stammesoberhäupter des Volkes Israel ein. Als diese am nächsten Tag aus dem Heiligen Zelt holte, trug Aarons Stab grüne Blätter, Blüten und **Mandeln**.*

- 1 Prise aus 3Mose 2,13

*Gott befiehlt, dass alle Speiseopfer **gesalzen** werden sollen.*

- 3 Eßlöffel aus Offenbarung 18,13

*Die Bewohner der Stadt Babylon werden für ihre Gottlosigkeit bestraft. Es werden keine Waren, darunter **Zimt** und andere Gewürze, mehr gekauft. Die Kaufleute bleiben auf ihren Waren sitzen.*

- 1 Päckchen Backpulver (davon ist in der Bibel nicht die Rede, man braucht es trotzdem)

- 1) Backofen auf 200 Grad/175 Grad Umluft/Stufe 2 Gasherd vorheizen
- 2) alle festen Zutaten miteinander vermengen
- 3) restlichen Zutaten wie Milch, Eier, Öl und Honig hinzufügen
- 4) Die Springform einfetten, mit Mehl bestäuben und den Teig in die Form füllen, ca. 75 bis 80 Minuten backen.
- 6) Kuchen beliebig verzieren, z.B mit Puderzucker bestäuben

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207-569240 Fax: 033207-569241
oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207-569242

* * * * *

Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Kontoverbindung
IBAN: DE94160500001000977656 - BIC: WELADED1PMB

* * * * *

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de

Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de

Redaktion: Gabriele Maetz, Christiane Klußmann, Silvio Hermann-Elsemüller

Auflage: 400 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!

Neue Bankverbindung:

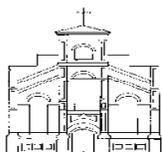
Empfänger: IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59
 BIC GENODEF1EK1
 Institut EB eG Kiel

Verwendungszweck: RT-5827 Jeserig, „Spende Gemeindebrief“.

Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

• Unsere Gottesdienste feiern wir:

Jeserig: 4. und 18. Oktober, 10.00 Uhr Hl. Messe
Lehnin: 11. und 25. Oktober, 10.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Seniorenvormittag: 13. Oktober, 9.00 Uhr

Gräbersegnungen 2015:

Sonntag, 1. November, 11.00 Uhr, Friedhof Schenkenberg
Sonntag, 8. November, 14.00 Uhr, Waldfriedhof Lehnin

Für Schülerinnen und Schüler der 5.-8. Klasse:

Herzlich laden wir euch ein, in den Oktoberferien bei der Mädchen- und JungenFreizeitFahrt wieder dabei zu sein! Die Mädchen fahren mit Frau Grunwald vom 19.-23. Oktober nach Naumburg-Roßbach, die Jungen mit Kaplan Manthey vom 26.-30. Oktober nach Bergen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 120,-€. Einige Plätze sind noch frei. Was erwartet dich? Wir wollen gemeinsam singen, beten, lachen, spielen, basteln, Ausflüge unternehmen, ernste Gespräche führen über Gott und die Welt und auch mal die Seele baumeln lassen. Unsere gemeinsamen Tage dort planen wir immer am Vorabend zusammen. Die Morgen- und Abendgebete gestalten die Mädchen und Jungen abwechselnd für ihre Gruppe, so dass es sich lohnt, von zu Hause schon Deine Lieblingsgebete, Meditationen o.a. mitzubringen. Bei Interesse einfach eine Anmeldung anfordern bei: Beate Grunwald, Tel.: 03381/280944 oder 03382/703620 oder Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de. Wir freuen uns auf Dich!

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602
✉ klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222
(Festnetznummer über's Handy) ☎ 03443-4739611

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240
✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Bianca Brandt-Zimmermann, Wiesenweg 3a ☎ 033207-71704
Schenkenberg: Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 033207-52001
Trechwitz: Heidi Bleike, Grabenstraße 23a ☎ 03382-702827

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28, Schenkenberg ☎ 033207-52001
✉ kerstin@elsemueller.de
Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397
✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Gabriele Maetz, Kastanienallee 11a, Schenkenberg ☎ 033207-31710
✉ maetz.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Kirchenchor

Ada Belidis, Dubrowplatz 4, 14129 Berlin ☎ 030-22684833
✉ adabel@gmx.de

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543
✉ info@ev-maennerabend.de
Internet: www.ev-maennerabend.de